# BÜRGERBRIEF

Ausgabe: Dezember 2025

**Gemeinde Schwabsoien**

Schongauer Str. 1 • 86987 Schwabsoien • Tel. 08868/231 • www.schwabsoien.de

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Schwabsoien und Sachsenried!



Unser Christbaum kommt heuer aus Hohenfurch.
Dank an die Feuerwehr fürs Aufstellen und Schmücken,
danke auch an den OGV für den schönen Adventskranz.
Im Vordergrund unsere Bauhofmitarbeiter Doni und Charly.

Wenn wir uns dem Jahresende nähern, wird spürbar, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Dieser Bürgerbrief gibt einen Überblick über das letzte Halbjahr in Schwabsoien und Sachsenried – über Projekte, Entscheidungen, Herausforderungen und Erfolge. Er erzählt aber vor allem von den Menschen, die unsere Gemeinde lebendig machen. Denn Schwabsoien ist mehr als Zahlen, Pläne und Bauvorhaben. Es sind die vielen Engagierten in unseren Vereinen, die Ehrenamtlichen, die Helferinnen und Helfer bei Veranstaltungen, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitarbeitenden der Gemeinde, die jeden Tag dazu beitragen, dass unser Dorf funktioniert und sich weiterentwickelt.
Dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Natürlich war nicht alles einfach. Manche Themen haben Zeit gebraucht, manche Entscheidungen wurden kritisch gesehen. Das gehört zu einem lebendigen Miteinander dazu. Wichtig ist mir, dass wir im Gespräch bleiben, einander zuhören und trotz unterschiedlicher Meinungen den Respekt voreinander bewahren. Die kommenden Jahre werden neue Aufgaben mit sich bringen. Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen – sei es im Ehrenamt, im Gemeinderat oder bei der Kommunalwahl 2026. Jede Stimme, jede Idee und jedes Engagement zählt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit, ruhige Tage im Kreis Ihrer Liebsten und ein neues Jahr voller Gesundheit, Zuversicht und Zusammenhalt.

Ihr
Manfred Schmid
Erster Bürgermeister

## Aus dem Gemeinderat



23 Jahre im Gemeinderat Schwabsoien

- Eugen Guffler und Wolfgang Scholz bekamen kürzlich von unserer Landrätin Andrea Jochner-Weiß bei einer kleinen, aber sehr wertschätzenden Feier im Hetten in Hohenpeißenberg die Kommunale Dankurkunde überreicht. Herzlichen Glückwunsch zur Ehrung und vielen Dank euch beiden für eure langjährige Mitarbeit im Gremium. Während viele nur noch fordern, habt ihr Verantwortung übernommen!
- Das sogenannte Modernisierungsgesetz des Freistaates hat dazu geführt, dass alle regionalen örtlichen Stellplatzsatzungen zum 01.10.2025 außer Kraft gesetzt werden, sofern bis zu diesem Datum nicht neue, rechtskonforme Regelungen in den einzelnen Gemeinden per Satzung beschlossen werden. Hätten wir das nicht im August nicht verabschiedet, könnte zukünftig kein einziger Stellplatz bei Bauvorhaben im Ortsbereich von Schwabsoien und Sachsenried gefordert werden. Dieses Risiko wollten wir, wie übrigens so gut wie alle Gemeinden in Bayern, nicht eingehen. Die neue Satzung entspricht fast vollständig den bereits vorher gültigen Regelungen.
- Seit jeher gab es eine gesetzliche Vorschrift zum Bau von Spielplätzen beim Geschosswohnungsbau. Da diese Regelung ebenso außer Kraft gesetzt wurde, beschlossen wir auch hier eine eigene Satzung. Allerdings möchten wir nicht, dass bei allen Wohnhäusern mit mehr als fünf Wohneinheiten zwangsläufig eigene Spielbereiche erstellt werden müssen, sondern dass über eine festgelegte Ablöse bzw. Ausgleichszahlung die gemeindlichen Spielplätze gefördert werden können. Letztendlich sind das aber immer Einzelfallentscheidungen.
- Im Dezember erließen wir eine neue rechtssichere Hundesteuersatzung im Rahmen der Mustersatzung des Innenministeriums. Zuletzt wurde diese Satzung in 2009 angepasst, das Original stammt aus dem Jahre 1980. Wir wollen mit den Einnahmen einigermaßen die Ausgaben durch den Unterhalt der Hundetoiletten sicherstellen. Die Festlegungen ab 01.01.2026 lauten: 60 EUR für den ersten Hund, 120 EUR für jeden weiteren Hund und für Kampfhunde 1.500 EUR (bisher: 30/60/1000 EUR). Zurzeit sind 59 Hunde im Gemeindegebiet gemeldet, davon kein Kampfhund.
- Zudem passten wir im Dezember die in 2024 festgelegten neuen Grundsteuerhebesätze an. Wir halten damit weiterhin an den Vorgaben der Bundes- und Landespolitik zur Aufkommensneutralität der Einnahmen aus 2024 fest. Die Grundsteuer A für landwirtschaftliche Grundstücke wird von 389 auf 340 v.H. und die Grundsteuer B für bebaute und bebaubare Grundstücke wird von 215 auf 205 v.H. gesenkt.
- Da zum 01.01.2025 die Trägerschaft des örtlichen Kindergartens Sonnenblume auf die Kinderhilfe Oberland gGmbH, Peiting, überging, haben wir rückwirkend zu diesem Termin die Kindergartensatzung und die Kindergartengebührensatzung aufgehoben. Das liegt nun ausschließlich in den Händen der Kinderhilfe.
- In der Kaufbeurer Str. gegenüber der Kellermühle findet sich seit September ein Verkehrsspiegel wieder. Dieser dient zum einen

der Ausfahrt aus dem Grundstück Albrecht/Gramberg als auch zum sicheren Übergang von Fußgängern in diesem Bereich.

- Mit dem Sportverein und den Schönach-Schützen schlossen wir neue Pachtverträge für Sportplatz und Schützenheim ab. Sportplatz bis 2032, Sportheim und Tennisplätze bis 2050, Schützen bis 2040. Beide Vereine möchten ihre Anlagen ertüchtigen und die Finanzierung mit Zuschüssen vom BLSV stärken, die Schützen für neue elektronische Schießstände und der Sportverein für einen dritten Tennisplatz.




- Im Zuge von Maßnahmen am Stromverteilnetz lassen wir in der Raiffeisenstraße die Straßenbeleuchtung (Nr. 1) per Erdverkabelung herstellen. Gleichzeitig beschlossen wir, die Laterne auf Privatgrund in Nähe der Schönach (Nr. 3) ersatzlos abzubauen. Wir bitten um Verständnis bei den Anwohnern.




- Im April vergaben wir die Arbeiten zum Ausbau von Glasfaserleitungen an die Deutsche Telekom für insgesamt 2,1 Mio. EUR. Damit werden 458 Häuser in beiden Ortsteilen an das schnelle Internet angeschlossen. Inzwischen liegen uns die Förderzusagen von Bund und Land über insgesamt 1,9 Mio. EUR vor. Wir warten seit acht Wochen auf die Vertragsentwürfe der Telekom. Wie bereits mehrfach betont, ist uns bewusst, dass Teile der Schulstraße, Kaufbeurer Str. und Landsberger Str. durch diese Förderung nicht ausgebaut werden können. Eventuell ergibt sich durch Spartengespräche und sogenannten Beifang die Möglichkeit, weitere Anschlüsse herzustellen. Wir versuchen natürlich, so viele Teilnehmer wie möglich kostenlos für uns alle ins Netz zu bringen. Leider wird uns das nicht überall gelingen.
- Zur Unterstützung unseres Bauhofleiters Doni Sinn und um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, konnten wir die Stunden von Charly Haag weit über einen Minijob hinaus im Bauhof aufstocken. Die Zusammenarbeit mit Schwabbruck funktioniert problemlos und dieser Bauhof und vor allem seine Mitarbeiter sind ein Gewinn für beide Gemeinden!
- Im November erfolgte die Abwägung zur Änderung des Flächennutzungsplanes und der Neuaufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Solarpark „Agri-Energiepark Sachsenried“. Auf einer Fläche von 11 Hektar sollen Photovoltaikmodule so aufgeständert werden, dass eine Beweidung mit Rindern darunter möglich ist. Zudem helfen Batteriespeicher vor Ort die erneuerbare Energie zeitversetzt zu nutzen und damit die Wirtschaftlichkeit deutlich zu steigern. In erster Runde der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gab es keine gravierenden Einwände. Die Fläche musste allerdings wegen Umweltbelangen um ein Hektar reduziert werden.
- Im September wurden der Hinterfeldweg und die Zufahrt zum Knöbel mit einer neuen Spritzdecke versehen, zusammen etwa 50

TEUR teuer. Auch die Zufahrt zum Herdebuch wurde neu gespritzt, auf Kosten der Herdebuchgesellschaft. Jetzt fehlt uns nur noch der Martinswiesweg in Sachsenried. Da hätten die Jagdgenossen gerne eine Tragdeckschicht. Das wird noch kompliziert und teuer.

- Zu den anstehenden Gemeindewahlen in 2026 hat der Gemeinderat Schwabsoien Herrn Herbert Hefele zum Wahlleiter und Frau Michaela Wegele zur Stellvertretenden Wahlleiterin berufen. Beide sind ehemalige Mitglieder im Gemeinderat und hiermit verantwortlich für die Bestätigung der Wahlvorschläge und des Wahlergebnisses in unserer Gemeinde.
- Am 01.12.2025 hat Rainer Seidl das Amt des Geschäftsstellenleiters der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt übernommen und wurde zusammen mit den Bürgermeistern und Beschäftigten im Altenstadter Rathaus offiziell vorgestellt. Er übernimmt die Aufgabe von Sebastian Ostenrieder, der eigentlich schon vor einem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen wollte. Das Hauptamt und die stlv. Geschäftsleitung übernimmt zum 01.02.2026 Fr. Bretthauer. Herzlich willkommen und euch beiden immer ein glückliches Händchen bei der Führung unserer 25 Mitarbeitenden.



## Wasser

Bis vor wenigen Tagen fand der Tausch der Hauswasserzähler in beiden Ortsteilen statt. Von beauftragen 409 konnten 378 Stück getauscht werden, was laut Firma Sensus ein sehr guter Erfüllungswert ist. Teilweise war ein Tausch technisch nicht möglich, teilweise gab es auch Defekte im Anschlusssystem. Leider ärgerlich, dass bei einigen Kunden aus mangelnder Kommunikationsbereitschaft nicht getauscht werden konnte. Wichtig allerdings für uns: Wir haben endlich einen vernünftigen Stand mit über 85% geprüften Zählern und einer Übersicht der Mängel. Im kommenden Jahr wollen wir so nach und nach die nicht aktuellen Zähler wechseln. Da sind doch viele in Außenschächten und Steigleitungen verbaut und zudem müssen auch einige Straßenschieber getauscht werden. Ab Ende Januar werden wir Sie noch einmal anschreiben und direkt über das Rathaus Termine vergeben. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

## Kläranlage

Der Eingabeplan zum Bau eines neuen Klärschlammsilos an der Kläranlage wurde inzwischen vom Landratsamt genehmigt. Das neue Silo fasst mit 630m³ ca. 50% mehr Volumen gegenüber dem bestehenden, was uns deutlich flexibler in der Betriebsführung der Anlage macht. Das alte Becken wird zukünftig als Filtratspeicher genutzt. Das bedeutet, die Belastung der gesamten Anlage, vor allem des Belebungsbeckens beim Schlammpressen, wird nachdrücklich reduziert. Ursprünglich wurden wir vom Landratsamt aufgefordert, die vorhandenen Vererdungsbecken an der Kläranlage zu Filtratspeichern umzubauen. Allein die Erneuerung der Folien hätte uns 110 TEUR gekostet. So haben wir zwar eine teurere, aber nachhaltigere und auf Dauer kosteneffizientere Lösung gefunden. Die gesamten Kosten für Planung, Bau, Rückbau beider Vererdungsbecken und Erneuerung der kompletten SPS- und Steuerungstechnik liegen bei etwa 300 TEUR. Ein Förderantrag dazu beim Wasserwirtschaftsamt ist in Arbeit.



Auf dem Dach der Kläranlage konnten wir eigene Photovoltaik-Module aufsetzen. Der Platz wurde frei durch ein Repowering von Modulen durch die Fremdfirma, die seit 2010 die Dachfläche angemietet hat. Installiert wurde diese PV-Anlage mit 25 kwp zum Eigenverbrauch durch die Fa. Friebe aus Ingenried. Die geringen Kosten von 13 TEUR lassen eine Amortisierung innerhalb von vier Jahren erwarten. Den Pachtvertrag der Hauptanlage der Fremdfirma haben wir nicht verlängert. Über die Nutzung, Rückbau oder Abkauf der 100 kwp Anlage entscheiden wir in den kommenden Jahren.

## Kindertagesstätte Sonnenblume

Schwerpunkte am Kindergarten heuer waren sicher der Trägerwechsel zur Kinderhilfe Oberland und der neue Holzanbau für die Krippengruppe. Zurzeit werden 66 Kinder in drei Regelkind- und einer Krippengruppe betreut. Bis jetzt läuft´s mit dem neuen Träger sehr gut, vor allem auch wegen dem neuen Leitungsteam Christina Müller und Markus Friedl. Wir sind natürlich gespannt auf die erste Abrechnung. Der Holzanbau ist seit Anfang September bezogen. Kleine Zusatzarbeiten mussten noch erledigt werden, wie Kantenschutz und das Verlegen von Randsteinen. Das neue Mülltonnenhaus fehlt auch noch. Im Rahmen des Umbaus ließen wir die beiden Erker an Ost- und Westseite komplett sanieren. Jetzt sind dort Fenster, Holzständer, Isolierung, Verblechung und Putz ganz neu. Die gesamten Kosten für den Holzanbau liegen bei 260 TEUR, die beiden Erker kosteten uns jeweils 10 TEUR. Die Verlängerung des Erbpachtvertrages mit dem Bistum Augsburg ist in Arbeit, lediglich die notarielle Urkunde fehlt noch. Die Planungen für eine Erweiterung auf Kellerebene sind angestoßen, Bedarfsanerkennung und Förderzusage fehlen hier noch. Im Keller soll durch Zusammenlegen von zwei Lagerräumen ein Mehrzweck- und Therapieraum entstehen und als Anbau ein weiterer Gruppenraum mit Nebenraum und Toiletten.
Dazu erfolgte im Gemeinderat der Durchführungsbeschluss zur Maßnahme "Umbau zweier bestehender Kindergartenräume im Untergeschoss zu einem Gruppenraum und Anbau eines neuen Gruppenraumes" im Gebäude des bestehenden Kindergartens, Schulstraße 8 in Schwabsoien. Damit soll der Kindergarten für die nächsten Jahre zukunftsfähig sein.

Sehr viel Zeit investierte der Gemeinderat heuer in das Thema Kindergartenbus. Unser alter Bus ist in die Jahre gekommen und erhielt nur mit massivem Instanthaltungsaufwand eine neue TÜV-Plakette. In diesem Zusammenhang prüften wir die jährlich anfallenden Kosten dieses gemeindlichen Serviceangebotes, das übrigens bis auf Altenstadt keine andere Auerbergland-Gemeinde zur Verfügung stellt. Damit die 8 – 12 Sachsenrieder Kinder nach Schwabsoien gebracht werden, sind jährlich über 10.000 EUR an Zuzahlung nötig. Da sind überhaupt noch keine Abschreibungen für das Fahrzeug oder Anschaffungskosten mit drin, betrifft also fast nur Unterhalt und Personalkosten. Können und wollen wir uns als Gemeinde das zukünftig leisten ist die Frage, die wir uns alle stellen müssen. Sicher gibt es auch gute Gründe für den Einsatz eines Busses, z.B. Nachhaltigkeit, der Umweltgedanke, die Parkplatzsituation. Zweimal trafen wir uns mit den Eltern und bei der Bürgerversammlung in Sachsenried war dies das Schwerpunktthema. Für dieses Kiga-Jahr sind nun die Fahrten größtenteils gesichert. Die

Buskosten passten wir an von 15 auf 40 EUR pro Kind und Monat, um zumindest das Defizit zu reduzieren. Wie es dann weitergeht, wissen wir noch nicht. Der Vorschlag, wir kaufen einen Bus, die Eltern kümmern sich selber ums fahren, fand bei den Betroffenen keine Zustimmung. Das ist halt ein sehr emotionales Thema, das für viel Unmut sorgte.

## Grundschule Schwabsoien

Der Gemeinderat Schwabsoien beschloss die Durchführung der Maßnahme „Erweiterung der bestehenden Grundschule mittels Anbau an das Gebäude „Schulstraße 1" in Schwabsoien".
Auch in der Schule sind wir an der Kapazitätsgrenze angelangt. Noch reichen sechs Klassenzimmer. Spätestens ab dem Schuljahr 2027/28 brauchen wir ein siebtes und im Folgejahr wohl ein achtes Klassenzimmer. Die Planungen für eine Erweiterung in Nordrichtung laufen. Im Januar 2026 muss beschlossen werden, wie umfangreich die Erweiterung werden wird. Neben den Klassenzimmern müssen Nebenräume, das Lehrerzimmer und das Toilettenangebot wachsen und für eine vernünftige Mittagsbetreuung mit Essensangebot haben wir momentan überhaupt kein Platzangebot.
Als sehr wichtigen Schritt in eine Erweiterung konnten wir das Schulgrundstück aus seiner Erbpacht herauskaufen. Es gehört nun der Gemeinde, was Vieles vereinfacht und auf Dauer günstiger ist.

Ganz nebenbei vergaben wir für zwei weitere Klassenzimmer im Altbau Material und Arbeiten für Akustikdecken.

Ab 2026 besteht für die Eltern ein gesetzlicher Anspruch auf ganztägige Betreuung ihrer Kinder. Dazu wurde durch eine betroffene Mutter dankenswerterweise eine Abfrage bei den zukünftigen Erstklässlern durchgeführt. Dabei zeigt sich ein deutlicher Bedarf an erweiterter Betreuung an den Nachmittagen. Wir werden nicht jede Forderung stillen können, aber der Grundbedarf an Obhut und Fürsorge muss von uns als Schulverband und Gemeinde gedeckt werden. Das bedeutet auch zusätzlichen Raum- und Baubedarf in der Schule. Dank an dieser Stelle an unsere zwei Damen in der Mittagsbetreuung, Fr. Ettinger-Sahm und Fr. Helmer-Storz für ihre tolle Arbeit mit den Kindern.

## Kirschbichel

Im Mai konnten wir endlich Baulandpreise festlegen und anschließend lief eine Ausschreibung zum Verkauf von preisvergünstigten Grundstücken. Der subventionierte Preis liegt bei 162 EUR/m², nicht erschlossen, der reguläre Preis bei 220 EUR/m². Diese Preise sind mit dem Bayerischen Gemeindetag, der Rechtsaufsicht und dem Gutachterausschuss im LRA abgestimmt. Inzwischen haben wir die ersten Bauplätze vergeben. Die Notarurkunden sind leider noch nicht unterschrieben, da das laufende Normenkontrollverfahren schwierig im Vertrag unterzubringen ist. Die betroffenen Einheimischen wissen Bescheid, im Januar sollte es nach Auskunft des Notariats endlich klappen. Über weitere Vergaberunden werden wir im neuen Jahr sprechen. Anfang 2026 soll hoffentlich (endlich) auch die gerichtliche Entscheidung zum WA-3 im Bebauungsplan Kirschbichel vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof fallen.

Zwei weitere Beschlüsse zum Kirschbichel trafen wir im Herbst:
Die neu gebaute Erschließungsstraße im Baugebiet erhält den Namen Kirschbichel.
Für sämtliche künftige Bauanträge im Baugebiet Kirschbichel ist ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen zum Schutz für die Bauwerber. Aufgrund der Komplexität des Bebauungsplanes, den bisherigen Erfahrungen im Gebiet und dem Normenkontrollverfahren

wurde dies hierzu dringend vom Planungsbüro, der anwaltlichen Vertretung sowie der Bauverwaltung dem Gemeinderat empfohlen.

## Innerörtliche Entwicklung

Ich hatte zum Bauernwirt die letzten Wochen endlich wieder Kontakt zum Erzbistum München-Freising. Die neuen Ansprechpartner dort kannten allerdings die ganze Geschichte seit 2018 nicht. Sie müssen sich einlesen und wollen das Testament der Erblasserin noch einmal juristisch prüfen. Zudem versprachen sie, das Gutachten überarbeiten zu lassen. Positiv sehe, dass im Oktober die Außenansicht des Gebäudes deutlich aufgeräumt wurde (außer den Holzplatten) und dass wir uns im Januar mit dem Erzbistum vor Ort treffen wollen. Mal schaun! Gut, dass wir für Kindergarten und Schule andere, umsetzbare Lösungen gefunden haben.

Zum Gasthof Post und einem möglichen Um- oder Neubau durch das Landratsamt zur Unterbringung von Geflüchteten wurden uns im Gemeinderat in 2025 Entwürfe vorgestellt. Egal, wer dort wie, wann und für wen Wohnungen bauen wird, wir werden mindestens das Erdgeschoss für gemeindliche Nutzungen sichern. Die Prioritäten liegen bei einer Mehrarztpraxis und bei einem Bürgercafé.

## Unsere Feuerwehren

Im August fand eine große, landkreisübergreifende Waldbrandübung im Sachsenrieder Forst statt. Das Übungsszenario sah vor, dass ein Brand ausgehend von der Kniehütte auf die umliegende Freifläche und Nebengebäude übergreift, was letztendlich zu einem Waldbrand führt. Unsere beiden Wehren aus Sachsenried und Schwabsoien waren neben acht weiteren Wehren beteiligt.

Im Übungsverlauf konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. So ist die Netzabdeckung des Digitalfunks in diesem Waldgebiet sehr schwierig und bedarf besonderer Vorkehrungen. Die Übungsleitung war gleichwohl mit der Übung sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren aus drei Landkreisen klappte problemlos. Zum Abschluss gab es für alle Übungsteilnehmer eine Brotzeit am Feuerwehrhaus in Denklingen.




Ehre, wem Ehre gebührt! An der Bürgerversammlung in Schwabsoien durfte ich unter Beisein des Kreisbrandrates Rüdiger Sobotta und zahlreicher Feuerwehrler in Uniform zwei ehemalige Kommandanten zu Ehrenkommandanten ernennen.
Johannes Endraß war 16 Jahre, von 2008 – 2024, Kommandant und Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenried. In seine Amtszeit fiel 2013 die Beschaffung einer Tragkraftspritze, der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Sachsenried sowie das Fest zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Sachsenried in 2023.
Norbert Schmid übte das Kommandantenamt gar 18 Jahre lang von 2002 bis 2020 aus. In seine Amtszeit fielen der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Schwabsoien mit Bezug in 2005 und die Beschaffung von zwei Fahrzeugen. Was diese beiden Kameraden für die Gemeinschaft getan haben, verdient unseren höchsten Respekt und Anerkennung!
Allen unseren Feuerwehrkameradinnen und –kameraden wünsche ich immer sichere und

gesunde Heimkehr nach Übung und Einsatz. Vielen Dank für Euren selbstlosen und so wichtigen Dienst an unserer Gesellschaft.

## Auerbergland



Heuer konnten wir wieder gute Zuschüsse über das Regionalbudget für unsere Vereine erwirken. Im Auerbergland können für Kleinprojekte in den 14 Gemeinden zusammen jährlich 100 TEUR vergeben werden. Mit den beiden Zuschüssen für den Sportverein zum Kauf eines Skidoo und die Landjugend Sachsenried für neue Verkleidung der Kiachlabettlar liegen wir mit zusammen 11.680 EUR wieder gut über der eigentlich prozentualen Verteilung. Mit den geförderten Projekten der letzten Jahre, die Ausschanktheke in der Turnhalle, der Dofkulturkeller der Sänger, dem Mehrgenerationenplatz in Sachsenried, dem neuen Zaun am Ursprung wurden wir immer sehr gut von Auerbergland unterstützt.

Starkregen mit Überschwemmungen oder langanhaltende Trockenheit: Durch die Klimaveränderungen werden immer mehr Dörfer und Städte in Bayern damit zu kämpfen haben. Um diese Folgen abzumildern, hat die Ländliche Entwicklung im Mai dieses Jahres das Aktionsprogramm "Schwammregionen in Bayern" gestartet. Schwammregionen speichern Regenwasser in Siedlungsbereichen und der umgebenden Landschaft besser als bisher. Ziel ist es, Dörfer und Städte klimafest zu machen. Die ILE Auerbergland e.V. ist für dieses Aktionsprogramm ausgewählt worden als einer von 10 Gemeindeverbünden in ganz Bayern. Das Programm wird sich über fünf Jahre ziehen und soll sowohl wasserrückhaltende und wasserabflussbremsende Formen der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung, besondere Flurgestaltung als auch Möglichkeiten der wassersensiblen Gestaltung im Siedlungsbereich betrachten. Die Regenfälle am 12. Juli letzten Jahres haben uns gezeigt, dass wir an verschiedenen Ecken unserer Dörfer Maßnahmen benötigen, die nicht immer nur das 100 jährige Hochwasserereignis sichern müssen und eigentlich unbezahlbar sind. Hier geht es um viele kleine, örtliche Lösungen zur Verbesserung und keine technischen Dammmaßnahmen.

Mit Förderzusage vom Auerbergland möchten wir in 2026 gegenüber dem Maibaum das alte Wasserrad der Pröbstlmühle aufstellen, das dort genau 100 Jahre seinen Dienst zur Energie- und Krafterzeugung verrichtete. Wir möchten dieses Rad als Industriedenkmal bei uns im Mühlendorf platzieren. Die Kosten gesamt sollen bei 8 TEUR liegen. Ich empfinde das als Bereicherung für die Dorfmitte und unseren Mühlenweg.



<u>Schwabsoien pflanzt Zukunft –
Streuobst für alle!</u>

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt

den Kauf von Apfel-, Birnen-, Kirschbäumen und weiteren Sorten mit bis zu 45 Euro pro Baum. Die Gemeinde übernimmt die gesamte Organisation der Sammelbestellung, gepflanzt wird von jedem selbst.
Bereits im letzten Bürgerbrief warb ich für diese Aktion und 71 Bäume wurden in Schwabsoien und Sachsenried schon bestellt. Leider konnte im Herbst die Auslieferung nicht mehr erfolgen und wurde ins Frühjahr verlegt. Das bedeutet aber, dass wir nachbestellen können. Wer noch mitpflanzen möchte, findet alle Informationen demnächst auf unserer Homepage. Ihre Bestellung brauchen wir bitte bis 05.02.2026 bei der Gemeinde. Natürlich können Sie sich dort auch direkt informieren und vor Ort bestellen.

## GMZ Sachsenried

**Gemeinde Schwabsoien**
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU
www.schwabsoien.de

**BEKANNTMACHUNG**

**Die Gemeinde Schwabsoien sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine**

**Reinigungskraft (m/w/d)**

**für das Gemeindezentrum Sachsenried für ca. 3 Wochenstunden.**

- Reinigung und Raumpflege
- Kleine Hausmeistertätigkeiten

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an:

Gemeinde Schwabsoien
Schongauer Str. 1
86987 Schwabsoien
Tel: 08868-231
gemeinde@schwabsoien.bayern.de

oder direkt bei:
2. Bürgermeister
Michael Kögel

Wir suchen eine neue Reinigungskraft fürs GMZ. Bei Interesse bei 2. BGM Michael Kögel oder der Gemeinde melden.

Energieberater Hr. Fischer aus Rettenbach hat uns einen Sanierungsfahrplan für das GMZ erstellt. Ziele sollen Wert- und Substanzerhalt des Gebäudes und der Nutzerkomfort sein. Mögliche Maßnahmenpakete umfassen mit Fassade, Dachhaut, Fenster, Türen, Heizung, Lüftung und Licht den kompletten Bestandskörper. Wir beschlossen im Oktober, dass wir in den Erhalt dieses Gebäudes über mehrere Jahre verteilt, viel Geld investieren möchten. Der erste Schritt dazu soll sein, Fenster und Außendämmung in 2026 auszuschreiben. Der Fokus soll auf dem Erforderlichen liegen, künftige Schnittstellen mitbedacht werden und lieber eine zeitliche Staffelung in Angriff genommen werden, als halbe Sachen durchzuführen.

## Bekanntgaben



Seit 2023 liefen die Planungen für den Aufbau der „Helfer vor Ort“-Gruppe (HvO) in den Gemeinden Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien und Altenstadt. Mittlerweile engagieren sich 20 ausgebildete Ersthelfer, die bei medizinischen Notfällen schnell und professionell Hilfe leisten – bevor der Rettungsdienst eintrifft. Gerade in ländlichen Gebieten können wertvolle Minuten vergehen, bis Rettungsdienst oder Notarzt am Einsatzort sind – insbesondere bei ungünstiger Witterung oder längeren Anfahrtswegen. Die HvO-Gruppe schließt diese Lücke und sorgt dafür, dass lebensrettende Maßnahmen sofort beginnen können. Mit großem Engagement und Fachwissen leisten auch vier Damen und Herren aus Schwabsoien und Sachsenried einen wichtigen Beitrag zur schnellen medizinischen Erstversorgung in unserer Region – ehrenamtlich, zuverlässig und rund um die Uhr einsatzbereit. Bei Interesse mitzumachen, können Sie sich gerne bei der Gemeinde melden!

Zusammen mit Landratsamt und Staatlichem Bauamt fand im September eine Verkehrsschau als Ortstermin zur Ausfahrt von der

Schulstraße in die Schongauer Str. statt. Durch mehrere ständig geparkte Fahrzeuge auf der Straße wurde mehrfach bemängelt, dass Ausfahrten und Durchfahrten beschränkt würden und eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer entsteht. Beim Ortstermin wurde von den Fachbehörden keine konkrete Gefährdungssituation festgestellt. Die Fahrzeuge dürfen innerorts dort parken und führen regelmäßig zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit auf der Hauptstraße. Eine Situation, wie hunderte andere im Landkreis, so die Aussage. Für ein Halteverbot an besagter Stelle gibt es leider keine rechtliche Begründung. Und wenn der Besitzer sich weigert, Veränderungen vorzunehmen, auch keine rechtlichen Möglichkeiten.

Für medizinische Notfälle stehen im Gemeindegebiet drei frei zugängliche Automatische externe Defibrillatoren (AED) zur Verfügung. Diese befinden sich in Schwabsoien in der Filiale der Raiffeisenbank, Schongauer Str. 1, am Eingangsbereich der Fa. Eirenschmalz, Altenstadter Str. 4, und in Sachsenried am Gemeindezentrum, Sachsenrieder Forststr. 1.

Eine Bitte an alle Grundstücksbesitzer: Bitte schneiden Sie ihre Büsche, Bäume und Hecken regelmäßig so zurück, dass der öffentliche Verkehrsweg frei zur Benutzung bleibt und nicht in seiner Breite und Höhe eingeschränkt wird. Rückschnitte zur Verkehrssicherheit sind das ganze Jahr möglich, Kahl- und Komplettschnitte sind zum Schutz der bewohnenden Tiere nur zwischen Oktober und Februar erlaubt. Bitte denken Sie auch an das rechtzeitige Schneeräumen im Winter und das ganzjährige Freihalten der Gullys zur Aufnahme von Oberflächenwasser. Vielen Dank!

Falls Sie beabsichtigen, Grundstücke im Gemeindegebiet zu veräußern, sprechen Sie bitte mit der Gemeinde. Wir haben grundsätzliches Kaufinteresse an allen Arten von Grundstücken.

In Schwabsoien steht beim alten Holzlagerplatz nähe unseres Dorfladens ein Container von Schützen und Sportverein. Wenn ihr dort euer reines Altpapier einwerft, unterstützt ihr tatkräftig die beiden Vereine. In Sachsenried wird vier Mal im Jahr Papier eingesammelt, die Termine dazu rechtzeitig veröffentlicht.

Bitte melden Sie alle Änderungen an Gebäuden oder Grundstücken zeitgerecht dem Finanzamt. Dazu gehören unter anderem bauliche Veränderungen, Erweiterungen, Abrisse, Nutzungsänderungen oder Flächenänderungen. Genaue Infos zu einer Grundsteueränderungsanzeige finden sie unter www.grundsteuer.bayern.de. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Oberland startet ab 01.01.2026 die neue Online-Plattform räumfeuer.de. Mit dieser Homepage wird die Anmeldung von Nutz-, Brauchtums- sowie Daxnfeuer deutlich effizienter und die ILS Oberland entlastet. Ziel ist es, die Anmeldungen zu erleichtern und eine unkomplizierte Abwicklung der Feueranmeldungen zu gewährleisten.

Seit kurzem betreiben wir für Vereine und Gemeinde einen gemeinsamen WhatsApp-Kanal. Einfach scannen und folgen.






Die Kommunalwahlen in 2026 werfen ihre großen Schatten voraus. Im November fanden in beiden Ortsteilen die Aufstellungsversammlungen statt. Insgesamt 23 Bürgerinnen und Bürger erklärten sich bereit, zur Wahl für den Gemeinderat zu kandidieren. Im Januar werden beide Wählergemeinschaften mit eigenen Flyern ihre Kandidaten noch vorstellen. Hier schon mal vorab zwei Bilder mit den Namen der Damen und Herren. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und bestimmen Sie mit – gerne auch per Briefwahl!



**Dorfliste Schwabsoien** (Foto: Schongauer Nachrichten)

v.v.l. Leonhard Lautenbacher sen., Eugen Guffler, Selina Kempter, Bernhard Starker, Johannes Höfle, Norbert Schmid. h.v.l. BGM-Kandidat Manfred Schmid, Christoph Obermeier, Stefan Feneberg, Gabriele Jocher, Johannes Lang, Christine Sulzenbacher, Daniel Sinn. Ersatzkandidaten: Lukas Sulzenbacher und Leonhard Lautenbacher jun.



**Sachsenrieder Liste**

v.v.l. Brigitte Weiher, Maria Janßen, Sabrina Bair, Michael Hampe. h.v.l. Alexander Krätschmer, Andreas Kirchmayr, Alexander Weiher, Florian Kagermeier, Tobias Friegel, Magnus Holzmann, Michael Kögel.

# Wir möchten anstiften – Projektideen gesucht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Schwabsoien und Sachsenried entstehen immer wieder gute Ideen: kleine Projekte, neue Impulse, engagierte Vorhaben, die das Miteinander bereichern. Oft fehlt jedoch der entscheidende Anstoß, um aus einer Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Genau hier möchten wir anstiften.

Die Bürgerstiftung Schwabsoien-Sachsenried möchte vorhandene Spendengelder gezielt einsetzen, um Vorhaben möglich zu machen, die sonst vielleicht nicht oder nur schwer umsetzbar wären. Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen bis zu fünf Projekte mit einer Fördersumme von jeweils maximal 1.000 Euro unterstützt werden – als Startschuss, Mutmacher und Zeichen der Wertschätzung für Ihr Engagement vor Ort.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Einzelpersonen, Vereine und Initiativen herzlich ein, ihre Projektideen einzureichen – wichtig ist allein, dass das Projekt dem Stiftungszweck dient und unserer Gemeinschaft zugutekommt.

Gesucht werden Projekte, die das gesellschaftliche Miteinander stärken, Menschen zusammenbringen, kulturelle, soziale, ökologische oder generationenübergreifende Impulse setzen und unsere Ortsteile lebenswerter machen.

So können Sie mitmachen:
- Reichen Sie eine kurze Beschreibung Ihres Projekts ein (Idee, Ziel, Zielgruppe, Kostenrahmen).
- Der beantragte Förderbetrag darf maximal 1.000 Euro betragen.
- Die Umsetzung sollte im Jahr 2026 erfolgen.

Einreichungsfrist ist der 28. Februar 2026. Die Einreichung kann per E-Mail oder schriftlich an die Gemeinde erfolgen. Über die Förderung entscheidet der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Schwabsoien-Sachsenried. Die Auswahl der Projekte erfolgt im März, die Bekanntgabe der geförderten Vorhaben im April 2026.

Trauen Sie sich, Ihre Idee einzubringen. Lassen Sie uns gemeinsam anstiften und zeigen, was bürgerschaftliches Engagement in Schwabsoien und Sachsenried bewirken kann.

Herzliche Grüße
Ihre Bürgerstiftung Schwabsoien-Sachsenried – für alle ein Gewinn!




PS.: Vielen Dank den zahlreichen Spenderinnen und Spendern der letzten Monate und Jahre, besonders nach den Trauerfällen Hubert Lederle, Willi Helmer, Hella Eich und Hanni Grohnert.

Sie wollen mehr über unsere Bürgerstiftung erfahren? Auf unserer Homepage www.schwabsoien.de oder unter www.sparkasse-oberland.de/stiftung erwarten Sie viele Informationen über die Möglichkeiten, die Bürgerstiftung zu unterstützen oder über mögliche Förderzwecke.